

Pressemitteilung 43/2018 | 14.06.2018

Für die gute Verwaltung von morgen

Master Public Administration

Durch die lange Sparperiode ist die Altersstruktur der Beschäftigten in der Berliner Verwaltung nicht optimal, erklärt Finanzsenator Dr. Matthias Kollatz-Ahnen am Freitag an der Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin. In seiner Keynote auf dem Symposium zum 10-jährigen Jubiläum des Masterstudiengangs Public Administration wirbt er um die Unterstützung der Absolvent/innen, ihre Qualifikation einzusetzen, um die Prozesse im Öffentlichen Dienst der wachsenden Metropole, in Ländern und Gemeinden neu aufzusetzen.

Martin Brenner und Claus Franzke sind aus Leipzig und Frankfurt am Main angereist zu diesem Symposium unter dem Titel „Für die gute Verwaltung von morgen“. Vor acht Jahren hatten sie sich beim Studium an der Berlin Professional School der Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin kennengelernt und sind seitdem in Kontakt geblieben. Der studierte Rechtspfleger mit Masterabschlüssen in Personalentwicklung und Recht, Martin Brenner, arbeitete damals beim Rechnungshof in Leipzig, suchte ein berufsbegleitendes Weiterbildungsstudium spezifisch ausgerichtet auf den Öffentlichen Dienst. „Besonders die kompetenzorientierten Schlüsselqualifikationen helfen mir bei meinen heutigen Führungsaufgaben“, sagt der Abteilungsleiter bei der Stadt Leipzig mit derzeit 130 Mitarbeiter/innen in sieben Sachgebieten. Trotz des Fernstudiums gab es während der Studienzeit ein Gruppengefühl, das teilweise die Zeit überdauert hat, denn viele Module waren als Teamarbeit konzipiert.

Das ist auch für Claus Franzke ein klares Plus. Das Knowhow des anwendungsorientiert ausgerichteten Studienschwerpunkts Interkulturelles Management wendet der als Referent bei der Europäischen Zentralbank tätige Alumnus heute praktisch an.

Der Master Public Administration (MPA) bereitet gezielt auf Führungsaufgaben in der öffentlichen Verwaltung vor, liegt an der Schnittstelle von Verwaltungs-, Rechts- und Politikwissenschaften sowie Soziologie und Psychologie. Neben den fachlichen Kompetenzen wie Personalmanagement, Finanzen und Kommunikation zieht sich das Thema Verwaltungsmodernisierung vor dem Hintergrund des gesellschaftlichen Wandels wie ein roter Faden durch das Curriculum. „Wir brauchen unbedingt eine allumfassende Erneuerung im öffentlichen Dienst, eine demokratische, serviceorientierte Verwaltung“, begründet Prof. Dr. Susanne Meyer, Vizepräsidentin der HWR Berlin, die Zielrichtung. Die Hochschule setze auf lebensphasenorientierte Studienformate und verstärkt Blended Learning ein und Lernplattformen, biete berufsbegleitende akademische Weiterbildung an mit verschiedenen Spezialisierungen. Dr. Sebastian Muschter warb getreu des Titels seines neuen Buches „Gestalten statt Verwalten“ dafür alte Strukturen und Hierarchien in der Verwaltung aufzubrechen: „Duzt euch und erreicht gemeinsam mehr.“ sagte der Ex-Chef des Berliner Lagesos: „Sie sind das Wichtigste, das die Verwaltung hat. Vermutlich sitzen in diesem Raum die am besten ausgebildeten Menschen, die die Verwaltung bekommen kann.“

Mit Geschäftsprozessoptimierung kennt sich auch Patrick Ratajczak aus. Der Ehemalige, der von 2008 bis 2010 sein MPA-Studium absolvierte, arbeitet an der Modellierung von Geschäftsprozessen für Bürgerdienste im Berliner Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf. Auf dieses Arbeitsfeld sei er gekommen, weil dies Studieninhalt gewesen war. „Das Studium ist gemacht für Leute, die sich beruflich weiterentwickeln wollen“, sagt Ratajczak und meint damit nicht nur den Aufstieg in den höheren Dienst, sondern das Interesse, neues Wissen zu generieren, Netzwerke zu bilden und neue Entwicklungen im Verwaltungsbereich mit anzustoßen und zu gestalten.

Nach einem Rückblick auf 10 Jahre MPA der Studiengangsleiterin Prof. Dr. Dörte Busch fiel das Schlusswort dem Bürgermeister von Berlin Lichtenberg Michael Grunst zu. Er beschäftigt in seinem Haus selbst mehrere Absolventen/innen unseres Masters und konnte aus eigener Erfahrung bestätigen: „Der MPA ist ein profiliertes Instrument für die gute Verwaltung von morgen. Eine Anerkennung des Masters für die höhere Laufbahn ist unbedingt nötig.“

Weitere Informationen zum Master Public Administration

<https://www.berlin-professional-school.de/de/fernstudium/master-public-administration/>

Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR Berlin)

Die Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin ist mit über 12 000 Studierenden eine der großen Hochschulen für angewandte Wissenschaften – mit ausgeprägtem Praxisbezug, intensiver und vielfältiger Forschung, hohen Qualitätsstandards sowie einer starken internationalen Ausrichtung. Das Studiengangsportfolio umfasst Wirtschafts-, Verwaltungs-, Rechts- und Sicherheitsmanagement sowie Ingenieurwissenschaften in über 60 Studiengängen auf Bachelor-, Master- und MBA-Ebene. Die HWR Berlin unterhält 195 aktive Partnerschaften mit Universitäten auf allen Kontinenten und ist Mitglied im Hochschulverbund „UAS7 – Alliance for Excellence“. Als eine von Deutschlands führenden Hochschulen bei der internationalen Ausrichtung von BWL-Bachelorstudiengängen und im Dualen Studium belegt die HWR Berlin Spitzenplätze in deutschlandweiten Rankings und nimmt auch im Masterbereich vordere Plätze ein. Die HWR Berlin ist einer der bedeutendsten und erfolgreichsten Hochschulanbieter im akademischen Weiterbildungsbereich und Gründungshochschule. Die HWR Berlin unterstützt die Initiative der Hochschulrektorenkonferenz „Weltoffene Hochschulen – Gegen Fremdenfeindlichkeit“.

www.hwr-berlin.de